

Releasenotes SP 6 (Release 2009)



Release 2009, Basis / SP 6

CRM: Erinnerungsdaten nach Ausführung Report zurückschreiben

Ausgangslage:

Mit dem Report 556 = Aktiväterinnerung können nach dem Druck die Erinnerungsdaten ins Register "Erinnerung" der betroffenen Aktivitäten zurückgeschrieben werden.

Problem:

Beim Zurückschreiben der Erinnerungsdaten bleibt die Aktivität auf Status "Offen", obwohl ja ein Erinnerungsschreiben versendet wurde. Der Status der Aktivität sollte auf "In Bearbeitung" gesetzt werden.

Lösung:

Werden Erinnerungsdaten zurückgeschrieben, wird der Status der betroffenen Aktivität auf "In Bearbeitung" gesetzt, sofern der Status der Aktivität noch auf "Offen" steht.

GWR Import - Heizungsart & Energieträger Heizung / Warmwasserversorgung & Energieträger Warmwasser

Ausgangslage:

In den GWR-Daten besteht ein Datensatz, bei welchem ein "Energieträger Heizung" erfasst ist, aber keine "Heizungsart".

Der Import der Daten bleibt auf diesem "unvollständigen Datensatz" stehen, d.h. die Datensätze vorher werden verarbeitet, alle nachfolgenden erhalten den Bearbeitungsstatus "Nicht verarbeitet".

Problem:

Import Vorgang darf nicht einfach stehen bleiben, sondern sollte die weiteren Datensätze verarbeiten und eine entsprechende Meldung bei diesem Datensatz auslösen.

Lösung:

Sollte inskünftig zu einem Energieträger Heizung keine Heizungsart geliefert werden, werden diese zwei Attribute nicht abgeglichen und es wird ein Fehlertext geschrieben. Dasselbe gilt mit der Warmwasserversorgung und Energieträger Warmwasser. Die übrigen Felder werden jedoch abgeglichen und auch weitere anstehende Datensätze werden verarbeitet.

Generell sollte das GWR-Importfile, wenn ein Energieträger Heizung geliefert wird, auch eine entsprechende Heizungsart vorhanden sein (analog eidg. GWR).

Neuer Operator "In Liste" für Selektionskriterium "Objekt-Id" in Objekt-Selektion

Ausgangslage:

In der Objekt-Selektion gibt es das Selektionskriterium "Objekt-Id", mit welchem nach der Id von Objekten gesucht werden kann.

Es besteht das Bedürfnis (gerade im Bereich CRM / Kampagnen), dass auch spezifische Objekte mittels der Id gesucht werden können.

Problem:

Der Operator "In Liste" steht für das Selektionskriterium "Objekt-Id" nicht zur Verfügung, weshalb keine spezifischen Objekte gesucht werden können.

Lösung:

Das Selektionskriterium "Objekt-Id" wird mit dem Operator "In Liste" erweitert.

EWID 999 kann nicht gespeichert werden

Ausgangslage:

Eine Gebäudeart (kein EFH) kann so konfiguriert werden, dass auf entsprechenden Gebäuden eine EWID erfasst werden kann (Parameter 'EidWhglD sichtbar'). Diese Konfiguration kann nötig sein, weil z.B. bei Hotels die EWID 999 für die Statistik geliefert werden muss.



Problem:

Die EWID kann auf einem solchen Gebäude nicht gespeichert werden. Grund: Es besteht die Einschränkung, dass die EWID nur auf Gebäuden vom Typ EFH geführt werden darf.

Lösung:

Bei entsprechenden Gebäuden kann eine EWID, jedoch nur mit dem Wert 999 erfasst werden.

Gebäude kann nicht ungültig gesetzt werden

Ausgangslage:

Einer ungültigen Liegenschaft ist ein gültiges Gebäude untergeordnet. Die Zuordnung ist ungültig. Dem Gebäude sind keine weiteren Objekte untergeordnet.

Problem:

Wenn auf dem Gebäude auch ein Gültig bis-Datum eingetragen wird, erscheint eine Fehlermeldung (51062).

Lösung:

In der beschriebenen Konstellation kann das Gebäude ungültig gesetzt werden.

Register 'Versicherung' wird nicht angezeigt.

Ausgangslage:

Die Lizenz 'Objektwesen/Kataster' ist nicht vorhanden und die Dialogsicht 'Gemeinde', 'Gemeinde mit Einschränkung' oder 'Gemeinde und Werk' ist eingestellt.

Problem:

Das Register 'Versicherung' wird nicht angezeigt. Falls Versicherungsdaten vorhanden sind, kann im Register 'Gebäude' die Assekuranz-Nr. nicht mutiert werden.

Lösung:

Das Register 'Versicherung' wird in der beschriebenen Konstellation angezeigt.

Standortwechsel Objekt - Untergeordnete Objekte werden generell nachgeführt

Ausgangslage:

Einem Objekt wird ein anderer Standort zugewiesen. Es erscheint die Frage, ob der Standort in die untergeordneten Objekte übernommen werden soll (Ja/Nein).

Problem:

Unabhängig davon, wie entschieden wird (ja oder nein) wird der Standort bei allen untergeordneten Objekten übernommen.

Lösung:

Falls die Frage mit 'Nein' beantwortet wird, werden die Standorte auf den untergeordneten Objekten nicht nachgeführt.

Stammblatt Objekt - Eigentümer mit Adressdaten anzeigen

Ausgangslage:

Im Report 'Stammblatt Objekt' werden Eigentümer nur mit Vorname und Name angezeigt.

Lösung:

Der Report wird so angepasst, dass auch Adressdaten des Eigentümers angezeigt werden.

Anzeige von Aktion und Ergebnis in Parametrierung bei Referenztyp "Vertragspartner"

Ausgangslage:

Im CRM können einem Thema mehrere Aktionen und einer Aktion mehrere Ergebnisse zugeordnet werden.

Problem:



Wird bei der Parametrierung eines Themas nur der Referenztyp "Vertragspartner" zugewiesen, sind die zugeordneten Aktionen und Ergebnisse (sofern diese nur bei diesem Thema zugeordnet sind) in den Teilanwendungen "Parametrierung Aktion" und "Parametrierung Ergebnis" nicht mehr sichtbar. Wird zusätzlich z.B. der Referenztyp "Subjekt" zugewiesen werden diese wieder sichtbar.

Lösung:

Aktionen und Ergebnisse, welche nur einem Thema mit Referenztyp "Vertragspartner" zugeordnet sind, sind in den Teilanwendungen "Parametrierung Aktion" und "Parametrierung Ergebnis" sichtbar.

Elektronisches Reporting - Fehlermeldung in Ereignisanzeige

Ausgangslage:

In der Ereignisanzeige ist ab 05:00 Uhr während 20 Minuten alle 20 Sekunden die folgende Fehlermeldung ersichtlich:

System.Exception: CH.InnoSolv.SVC.Reporting_Plugin, Awaiting End of Execution SQL Server Agent Task: ISAG_Meldewesen täglich

Lösung:

Der Eintrag ist eigentlich korrekt, nur sollte dieser nicht als Fehler, sondern als Information geschrieben werden. Mit dieser Meldung ist ersichtlich, dass das Reporting_Plugin zwar aktiv ist, die Jobs aber nicht verarbeitet solange der Task noch aktiv ist und alle Schritte abarbeitet.

Der Eintrag wird künftig als Information und nicht mehr als Error in die Ereignisanzeige geschrieben.

Erfassung von Unterzeichnenden für Serienbriefe

Ausgangslage Beim Versand von z.B. Weihnachtskarten sollte pro Subjekt / Verbindung angegeben werden können, wer den Brief unterschreibt.

Bereits bestehend ist in der Verbindung resp. Register Subjekt in der Organisationseinheit das Register "Persönliche Briefanrede". Hier können jedoch nur Mitarbeiter erfasst werden, welche die Verbindung resp. das Subjekt persönlich (Per Du) kennen.

Lösung:

In der Gruppe (Subjekt und/oder Verbindung) können pro Gruppe alle Unterzeichnenden für Schreiben im Zusammenhang mit dieser Gruppenzugehörigkeit erfasst werden. Dazu gibt es im Fenster "Gruppe zuordnen" ein neues Register "Unterzeichnende". Mittels Reihenfolge kann bestimmt werden, in welcher Reihenfolge die Unterzeichnenden auf dem Schreiben erscheinen sollen.

Wird eine Auswertung mit einer Gruppe gestartet, werden die Unterzeichnenden berücksichtigt und in separaten Feldern „Unterzeichnender1“ - „Unterzeichnender6“ und „Unterzeichnender1_Funktion“ - „Unterzeichnender6_Funktion“ aufbereitet. Es können also bis zu 6 Personen pro Brief unterschreiben.

Sind bei einer Person auf der Gruppe keine Unterzeichnenden erfasst, werden jene Unterzeichnenden berücksichtigt, welche im Selektionskriterium "Unterzeichnende" (Gruppe "Haushalt/Anschrift") angegeben wurden.

Beispiel:

- Muster Peter, Gruppe: Weihnachtskarte, Unterzeichnende: Leo Müller, Sandra Weder
- Meier Hans, Gruppe: Weihnachtskarte, Unterzeichnende: -
- Schmid Sepp, Gruppe: Weihnachtskarte, Unterzeichnende: Sandra Weber

Selektionskriterien

- Gruppe: Weihnachtskarte
- Unterzeichnende: Karl Weber

Resultat

- Muster Peter, Unterzeichnender1: Leo Müller, Unterzeichnender2: Sandra Weber
- Meier Hans, Unterzeichnender1: Karl Weber
- Schmid Sepp, Unterzeichnender1: Sandra Weber



Hinweis:

Für das Erfassen von Unterzeichnenden ist die Lizenz "CRM" notwendig.

Erfassung von Verbindungen Konkubinatspartner/Partner

Ausgangslage:

Wird bei einem Subjekt eine neue Verbindung vom Typ "Konkubinatspartner" oder "Partner" eingetragen, wird die Verbindung auch auf dem Subjekt des zugewiesenen Konkubinatspartners/Partners geschrieben.

Problem:

Wird in einer Verbindung ein Subjekt (Konkubinatspartner/Partner) zugewiesen, bei welchem schon eine vergangene Verbindung vom Typ "Konkubinatspartner" oder "Partner" erfasst ist, wird bei diesem Subjekt die neue Verbindung nicht geschrieben. Die Verbindung ist somit nur bei einem Partner eingetragen.

Lösung:

Eine Konkubinatsverbindung/Partnerverbindung zwischen zwei Subjekten kann nur eingetragen werden, wenn beide Subjekte noch keine Verbindung vom Typ Konkubinatspartner resp. Partner eingetragen haben.

Hat einer der beiden Subjekte bereits eine Konkubinatsverbindung/Partnerverbindung eingetragen (auch nicht mehr gültige Einträge), erscheint die Fehlermeldung "Einer der beiden Konkubinatspartner/Partner hat bereits eine Verbindung vom Typ Konkubinatspartner/Partner eingetragen. Diese Verbindung muss zuerst entfernt werden, bevor die neue Verbindung eingetragen werden kann."

Somit ist gewährleistet, dass die Konkubinatsverbindung immer bei beiden Subjekten geschrieben wird.

Berechtigung für Verbindungen mit Typ "Konkubinatspartner" und "Inhaber"

Ausgangslage:

Bei Verbindungen mit Zuordnungstypen "Konkubinatspartner" oder "Inhaber" werden noch zusätzliche Berechtigungen geprüft.

Ist bei einer Verbindung mit Typ "Konkubinatspartner" einer der beiden Partner ein Einwohner, kann die Verbindung nur geändert oder gelöscht werden, wenn der User "Volle Berechtigung" auf die Teilanwendung "Einwohner" hat. Verbindungen mit Typ "Inhaber", bei welchen das über- oder das untergeordnete Subjekt ein Betrieb ist, können nur geändert oder gelöscht werden, wenn der User "Volle Berechtigung" auf die Teilanwendung "Betrieb" hat.

Problem:

Zum Ändern von solchen Verbindungen sollte auch die Berechtigungsstufe "Volle Berechtigung ohne Löschen" genügen.

Lösung:

Ist beim Zuordnungstyp "Konkubinatspartner" einer der beiden Partner ein Einwohner, muss der User zum Ändern einer solchen Verbindung mindestens "Volle Berechtigung ohne Löschen" auf die Teilanwendung "Einwohner" haben. Zum Löschen von solchen Verbindungen muss der User "Volle Berechtigung" auf die Teilanwendung "Einwohner" haben.

Ist beim Zuordnungstyp "Inhaber" das übergeordnete oder das untergeordnete Subjekt ein Betrieb, muss der User zum Ändern einer solchen Verbindung mindestens "Volle Berechtigung ohne Löschen" auf die Teilanwendung "Betrieb" haben. Zum Löschen von solchen Verbindungen muss der User "Volle Berechtigung" auf die Teilanwendung "Betrieb" haben.



Release 2009, NEST / SP 6

Stimmregister/Stimmstatistik: Erweitern mit Selektionskriterium Ausländer / Alter

Ausgangslage:

In bestimmten Wahlkreisen z.B. Kirche sind auch Ausländer und nicht volljährige Personen (z.B. ab Alter 16) stimmberechtigt.

Beim Druck der Stimmausweise (alle) können diese Personen gesondert selektiert werden.

Problem:

Beim Druck des Stimmregisters und der Stimmstatistik sowie in der Stimmregister-Auswertungstabelle ist das nicht möglich.

Lösung:

In der Selektion "207-Stimmregister" können auch die Kriterien "Alter von" und "Alter bis" sowie "Ausländer" analog Selektion "201-Stimmausweise alle" ausgewählt werden.

Der Report "69=Stimmstatistik" wird mit Volljährig/Minderjährig erweitert.

Kriterium "Typ" auf Selektion 271 = "Aktivitäten Einwohner" entfernen

Ausgangslage:

In der Selektion 271 = "Aktivitäten Einwohner" sind diverse Kriterien für die Ermittlung von Aktivitäten mit bestimmten Erinnerungsdaten.

Problem:

Wird diese Selektion kopiert, damit noch weitere Kriterien hinzugefügt werden können, erscheint eine Fehlermeldung. Weitere Selektionskriterien können somit nicht erfasst werden.

Lösung:

Das Problem liegt daran, dass das Kriterium "Typ" nicht den Standard-Einstellungen entspricht. Deshalb wird dieses Kriterium in der Selektion 271 = "Aktivitäten Einwohner" entfernt.

Möchte das Kriterium trotzdem verwendet werden, kann die Selektion 271 kopiert werden und das Kriterium manuell zugewiesen werden.

Selektion Einwohner, Betrieb und Subjekt - Operatoren "Ist leer", "Ist nicht leer" bei Zusatz Wert

Ausgangslage:

Bei den Einwohner, Betrieb- und Subjekt-Selektionen stehen beim Kriterium Zusatz-Wert die Operatoren "Ist leer" und "Ist nicht leer" nicht zur Verfügung.

Lösung:

Bei den Einwohner, Betrieb- und Subjekt-Selektion stehen beim Kriterium Zusatz-Wert die Operatoren "Ist leer" und "Ist nicht leer" zur Verfügung.

NEST Export Mutationen - Performanceproblem

Ausgangslage:

Die Aufbereitung vom "NEST Export Mutationen" (Report-ID: 268) dauert zu lange.

Lösung:

Die Performance der Aufbereitung vom "NEST Export Mutationen" wird verbessert.

Register Beziehungen - Sortierung bei Funktion "Haushalt zuweisen"

Ausgangslage:

Im Fenster Einwohner verwalten, Register Beziehungen kann der Haushalt zugewiesen werden.

Problem:

Beim Zuweisen vom Haushalt wird die Auswahl nach Objekt-Id sortiert.

Lösung:



Die Sortierung wird mit den folgenden Attributen erweitert:

- Wohnungsnummer
 - Geschoss
 - GeschossZusatz
-

Elektronische Zivilstandsmeldungen - Ermittlung Personen ohne Versichertennummer

Ausgangslage:

Ist die Versichertennummer beim Infostar nicht bekannt, versucht das Infostar diese übers ZAS zu ermitteln und die elektronische Meldung erst nach Erhalt der Versichertennummer zu schicken.

Beim Ereignis "Todesfall" muss aus gesetzlichen Gründen die Meldung spätestens 2 Stunden nach deren Eintragung verschickt werden. Somit kann es vorkommen das Einwohner ohne Versichertennummer geschickt werden.

Problem:

Bei der Lieferung ohne Versichertennummer wird versucht ein Einwohner mit Name/Vorname/Geschlecht und Geburtsdatum eindeutig zu finden. Sind diese Daten im Subjekt jedoch überschrieben (z.B. Subjekt-Name = "Müller-Meier" und im Einwohner "Müller") kann der Einwohner nicht gefunden werden.

Lösung:

Es werden beide Möglichkeiten abgefragt. Entweder muss ein Einwohner eindeutig über die Subjekt-Daten oder die Einwohner-Daten ermittelt werden können.

Elektronische Zivilstandsmeldung - Namensänderung

Ausgangslage:

Bei den elektronischen Zivilstandsmeldungen gibt es noch einige Probleme bei Änderungen am Namen. (Namensänderung oder Ehe mit Namensänderung)

Problem:

Bei einer Namensänderung wurde der Allianzname aus den bestehenden Daten gelesen, obwohl dieser durch die Namensänderung gelöscht werden sollte.

Bei einer Ehe bestand das Problem dass der Allianzname der Ehefrau nicht gebildet wurde.

Lösung:

Bei Namensänderung und Ehe werden die richtigen Namens-Daten eingelesen und verarbeitet.

Elektronische Zivilstandsmeldung - Ereignis Tod - Zivilstandsereignis Ehepartner nur bei inaktiven Partner

Ausgangslage:

Bei einem Todesfall wird die elektronische Zivilstandsmeldung spätestens nach 2 Stunden verschickt. Die auch wenn noch keine AHV-Versichertennummer bezogen werden konnte.

Problem:

Ist die Person verheiratet und kann über Name/Vorname/Geburtsdatum nicht eindeutig zugewiesen werden, wird beim Partner das Ereignis "Zivilstandsereignis Tod Ehepartner" eingetragen.

Wenn der verstorbene Ehepartner aber noch aktiver Einwohner ist, kann das Ereignis nicht durchgeführt werden. Es muss zwingend der Tod durchgeführt werden.

Lösung:

Kann der verstorbene Einwohner nicht eindeutig zugewiesen werden, wird das zweite Ereignis "Zivilstandsereignis Tod Ehepartner" beim Partner nur dann eingetragen wenn er verheiratet ist, jedoch der Ehepartner nicht aktiver Einwohner ist. In einem solchen Fall wird die Referenz leer gelassen damit der verstorbene Einwohner manuell gesucht und zugewiesen werden kann.

Elektronische Zivilstandsmeldung - Geburt - Versichertennummer von Vater wird gelöscht

Ausgangslage:



Ein unverheiratetes Paar bekommt ein Kind. In der elektronischen Zivilstandsmeldung werden die Mutter und der Vater geliefert. Die Aktivität wird bei der Mutter eingetragen und von ihr aus durchgeführt. Beide Eltern werden beim Ereignis Geburt vorbelegt.

Problem:

Beim Vater wird die Versichertennummer nicht eingelesen und danach gelöscht.

Lösung:

Die Versichertennummer des Vaters wird ebenfalls eingelesen und bleibt bestehen.

Datenaustausch eCH - Automatische Lieferung von korrigierten Statistik/Validierungsmeldungen

Ausgangslage:

Der Ablauf der Lieferung an die Statistik ist wie folgt vorgesehen

- Am 21. Tag von jedem Quartal wird mit dem Task „ISAG_NEST_Export_Citizen_Statistics“ automatisch der „Export Einwohner Statistik“ ausgelöst
- Validierungsmeldungen werden an die Gemeinde zurück gemeldet und als CRM-Aktivität beim Einwohner hinterlegt
- Der Schritt „NEST Citizen Statistics Corrected“ im ISAG Daily ermittelt alle erledigten Aktivitäten und liefert diese Einwohner erneut an die Statistik (Teillieferung)

Problem:

Anders als vom BfS vorgesehen, werden nun beim „Export Einwohner Statistik“ keine Teillieferungen akzeptiert. Das heisst, dass bei der erneuten Lieferung einer korrigierten Person eine Fehlermeldung an die Gemeinde zurück gemeldet wird, wenn die gesamte Statistiklieferung akzeptiert wurde. Der Exportjob wird auf Status „Empfänger allgemeiner Fehler“ gesetzt. Die Fehlermeldung wird in der Ereignisanzeige gespeichert.

Lösung:

Die automatische erneute Lieferung von korrigierten Personen wird anstatt bei "Export Einwohner Statistik" bei "Export Einwohner Validierung" vorgenommen. Der Schritt "NEST Citizen Statistics Corrected" im ISAG Daily wird in "NEST Citizen Validation Corrected" umbenannt.

Hinweis:

Falls die Lieferung einer Gemeinde eine gewisse Fehlerquote überschreitet, muss nach der Korrektur der zurückgemeldeten Fehler eine erneute Lieferung an die Statistik mit dem gesamten Einwohnerbestand vorgenommen werden. Diese Lieferung muss von der Gemeinde manuell über die periodische Verarbeitung Einwohner vorgenommen werden.

Datenaustausch eCH - Sedex-Meldungen an mehrere Empfänger (Bund, Kanton)

Ausgangslage:

Bis anhin wurden im Kanton Zürich die eCH-Meldungen über sidap an das BFS gemeldet. Auf Wunsch der Gemeinde konnte auf sedex umgestellt werden, damit der sedex-WebService genutzt werden konnte.

Der Kanton hat sich jetzt entschieden, alle Gemeinden auf sedex umzustellen. Sie haben jedoch die Anforderung, dass die gleiche eCH-Meldungen an das BFS und an den Kanton geliefert wird.

Problem:

In der Jobdefinition kann nur ein Empfänger definiert werden.

Lösung:

In der Jobdefinition können in der Einstellung "Empfänger" mehrere Empfänger erfasst werden. Die Empfänger werden durch Pipes "|" getrennt.

Beispiel Validierung mit Adressierung an BfS und Kanton ZH:

Empfänger: "3-CH-1|2-ZH-1"

Im Envelope sieht dies wie folgt aus:

```
<recipientId>3-CH-1</recipientId>
```

```
<recipientId>2-ZH-1</recipientId>
```



Hinweis:

Die Einstellung "Testbetrieb" wird nicht mehr für die Adressierung vom Empfänger verwendet. Falls an einen Testempfänger adressiert werden soll, muss dies direkt in der Einstellung Empfänger gemacht werden.

Beispiel:

"T3-CH-1|2-ZH-1"

Datenaustausch eCH - Wegzug und Tod bei Lieferung an Statistik

Ausgangslage:

Bei einem weggezogenen Einwohner wird nachträglich noch das Todesdatum erfasst.

Problem:

Bei der Lieferung an die Statistik / Validierung erscheint die folgende Fehlermeldung:

541.3: "Das Wegzugsdatum entspricht nicht dem Todesdatum, obwohl ein Todesdatum angegeben wurde."

Lösung:

Gemäss Merkmalskatalog müssen das Todesdatum und das Ereignisdatum vom Wegzug gleich sein. Bei der Validierung und bei der Lieferung an die Statistik wird das Todesdatum nicht mehr geliefert, falls es nicht dem Wegzugsdatum entspricht.

Hinweis:

Bei der Lieferung an kant. Personenplattformen (Gesamtdatenbestand und Mutationen) werden wir das Todesdatum weiterhin liefern, weil das für die kant. Personenplattform relevant ist.

Export Einwohner Statistik - Niederlassungsbegründung und Umzug am selben Tag

Ausgangslage:

Bei einem Wochenaufenthalter wurde ein Umzug durchgeführt. Einige Tage später wurde per gleichem Datum eine Niederlassungsbegründung eingetragen.

Problem:

Errorcode = Error 622.4

Errortext = " Das Umzugsdatum entspricht dem Zuzugsdatum."

Lösung:

In einem solchen Fall wird das movingDate (Umzugsdatum) nicht ermittelt und geliefert!

Konfession israelitisch falsch geschrieben

Ausgangslage:

Der Wertebereich Subjekt.Konfession "isrealitisch" ist falsch geschrieben

Lösung:

Der Wertebereich Subjekt.Konfession wird auf "israelitisch" korrigiert.

Einbürgerung - Migrationsamt Kanton Aargau

Ausgangslage:

Beim Report Einbürgerung Ausländer für das Migrationsamt Kanton Aargau erscheinen alle Pässeinträge (Gültig bis), welche beim Einwohner erfasst wurden (s. Anhang).

Problem:

Auf dem Report Einbürgerung Ausländer für das Migrationsamt Kanton Aargau soll nur der letzte eingetragene Pässeintrag (Gültig bis) erscheinen.

Lösung:

Es wird nur der letzte Passantrag ausgegeben.



Datenaustausch eCH - Anpassung bei Export und Import Wohnungszuteilung Post

Ausgangslage:

Im Kanton ZH wurde der Export für die "Wohnungszuteilung Post" getestet. Im Kanton GR hat die Post die ersten produktiven Lieferungen an die Gemeinde gemacht. In diesem Zusammenhang konnte der Import der "Wohnungszuteilung Post" erstmals getestet werden.

Problem:

1. Beim Exporttest vom Kt. ZH wurde festgestellt, dass die Adresse (Strasse und Haus-Nr.) nicht exportiert werden, wenn ein Postfach erfasst ist und "Strasse adressieren" nicht gewünscht ist.
2. Beim Importtest wurde festgestellt, dass gewisse Fälle und Aktivitäts-Notizen noch optimiert werden können.

Lösung:

1. Beim Export wird Strasse / Haus-Nr. auch exportiert, wenn es sich um eine Postfachadresse ohne "Strasse adressieren" handelt.
2. Der Import wurde optimiert.

Gültige Zustelladresse wird grau / nicht aktiv dargestellt

Ausgangslage:

Das Ereignis Tod wird durchgeführt und als Zustelladresse der Partner zugewiesen. Die Zustelladresse ist jedoch dann grau.

Problem:

Die Zustelladresse sollte gleich nach dem Verarbeiten des Ereignisses schwarz resp. als aktive Zustelladresse angezeigt werden. Erst wenn via Datenkorrektur das Datum erneut eingegeben wird, wird die Zustelladresse schwarz.

Lösung:

Die Zustelladresse wird nach der Verarbeitung des Ereignisses "Tod" schwarz resp. als aktive Zustelladresse angezeigt.

Grenzgänger ohne Adresse in der Gemeinde

Ausgangslage:

Bei Gemeinden im Grenzgebiet werden Grenzgänger als Einwohner erfasst, welche jedoch keine Wohnung in der Gemeinde haben (z.B. Gemeinden im Berner Jura).

Problem

Beim Zuzug wird eine Adresse in der Gemeinde zwingend verlangt.

Lösung:

Der bestehende Status "22=Grenzgänger" bleibt so bestehen und wird für Grenzgänger mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde verwendet.

Zudem werden zwei neue Stati hinzugefügt:

"23=Grenzgänger ohne Aufenthalt" für Ausländer, welche lediglich in der Gemeinde arbeiten, jedoch keinen Haupt- und/oder Nebenwohnsitz haben.

"7 = Schweizer ohne Aufenthalt" für Schweizer, welche lediglich in der Gemeinde arbeiten, jedoch keinen Haupt- und/oder Nebenwohnsitz haben.

Beim Zuzug mit Status 7 oder 23 kann kein Objekt zugewiesen, sondern es muss die Strasse, Haus-Nr./-Zusatz und PLZ/Ort im Ausland angegeben werden.

Datenaustausch eCH - Umstellung auf neue eCH-Schema Version "1.1"

Ausgangslage:

Zwischen Gemeinden und kant. Personenplattformen wurden bei Tests viele Differenzen festgestellt. Weil es bis zur Freigabe der Version 3.0 vom Standard eCH-0020 noch eine Weile dauert, wurden zwei neue Minor-Versionen "1.1" und "2.2" erstellt. Wir unterstützen nur die zusätzliche Version "1.1". Die Version "2.1" wird im



Moment nur im Kanton Luzern mit dem Hersteller ELCA eingesetzt. Wir werden dort voraussichtlich direkt auf die Version "3.0" umstellen.

Lösung:

In der Jobdefinition 41="eCH Datenaustausch Einwohner" kann in der Position 4="Export Einwohner Mutationen" auf die Version "1.1" umgestellt werden.

ACHTUNG: Die Umstellung darf erst gemacht werden, wenn die GERES Version vom Kanton auch die Version "1.1" verarbeiten kann!

Datenaustausch eCH - Jobdefinition Empfänger

Ausgangslage:

In der Jobdefinition 41="eCH Datenaustausch Einwohner" kann pro Position der Empfänger definiert werden:

- Kein Eintrag = 3-CH-1 (BfS)
- 1 = 2-AG-1 (Kanton)
- 3 = 3-CH-21 (ZAS)
- 4 = 7-19-1 (Post)

Problem:

Es werden immer mehr Empfänger verlangt (z.B. Produktive und Pilot-Plattform Kt. AG). Diese müssen immer nachgeführt werden und können nicht einfach von den Vertriebspartnern angepasst werden. Zudem ist es nicht transparent.

Lösung:

In der Jobdefinition 41="eCH Datenaustausch Einwohner" wird pro Position die effektive Empfängeradresse gespeichert. Die Übersteuerung kann auch angepasst werden.

Export Einwohner für Validierung: "3-CH-1"

Export Einwohner Gesamtdatenbestand: "2-KT-1" (z.B. 2-AG-1 im Kt. Aargau)

Export Einwohner Mutationen: "2-KT-1" (z.B. 2-AG-1 im Kt. Aargau)

Export Einwohner Abgleich AHVN13: "3-CH-21"

Export Einwohner Wohnungszuteilung Post: "7-19-1"

Export Einwohner für Statistik: "3-CH-1"

Datenaustausch eCH - Initiallieferung mit fehlenden Ereignissen in Zukunft

Ausgangslage:

Vor der Initiallieferung muss das Startdatum in der Jobdefinition 41, LaufNr 4="Export Einwohner Mutationen" gesetzt werden.

Wird die Initiallieferung z.B. per "01.01.2010" gemacht, muss das Startdatum ebenfalls auf "01.01.2010" gesetzt sein. Zusätzlich zur baseDelivery werden alle Ereignisse exportiert, welche ein Ereignisdatum grösser "01.01.2010" eingetragen haben.

Problem:

Falls ein Einwohner per Startdatum "01.01.2010" inaktiv wird, ist dieser an diesem Tag noch aktiv und wird somit auch an die kant. Personenplattform gemeldet. Das Ereignis "Tod", "Verschollen" oder "Wegzug" wird aber nicht mehr gemeldet, weil das Ereignisdatum gleich und nicht grösser als das Startdatum ist.

Lösung:

Die End-Ereignisse per Startdatum werden ebenfalls an die kant. Personenplattform gemeldet.

Datenaustausch eCH - Alte Jobs löschen bei Initiallieferung

Ausgangslage:

Bei der Inbetriebnahme einer kant. Personenplattform muss von der Gemeinde eine baseDelivery und alle Mutationen grösser Startdatum an die kant. Personenplattform übermittelt werden.

Problem:



Oft wird eine Gemeinde zuerst testhalber an die Plattform angeschlossen und es sind bei der effektiven Aktivierung schon viele Jobs "Export Einwohner Mutationen" und "Export Einwohner Gesamtdatenbestand" vorhanden. Dies kann unübersichtlich sein und auch zu Fehlern führen. Wenn z.B. Jobs mit Status Fehler aus der Testphase vorhanden sind, werden für diese Person die folgenden Jobs ebenfalls auf Status "Fehler" gesetzt und nicht gemeldet.

Lösung:

Neu steht in der Selektion 273 "Export Einwohner Gesamtdatenbestand" das Kriterium "Vorhandene Jobs löschen" zur Verfügung. Wenn das Kriterium "Vorhandene Jobs löschen" zusammen mit dem Kriterium "Initiallieferung" ausgewählt wird, werden alle vorhandenen Jobs "Export Einwohner Gesamtdatenbestand" und "Export Einwohner Mutationen" gelöscht.

Hinweis:

ACHTUNG: Die Jobs werden nur gelöscht, wenn das Kriterium "Vorhandene Jobs löschen" zusammen mit dem Kriterium "Initiallieferung" verwendet wird. Zudem muss das Kontrollkästchen vom Kriterium "Vorhandene Jobs löschen" noch aktiviert werden!

Datenaustausch eCH - Name Pass

Ausgangslage:

Besitzt ein Ausländer im Register "Namen" zusätzlich zum aktuellen Namen einen ungültigen Namen, wird beim "Export Einwohner Gesamtdatenbestand" der falsche (ungültige Name Pass) ermittelt.

Problem:

Dies führt zu Differenzen zwischen der kant. Personenplattform und der Gemeinde.

Lösung:

Der "Name Pass" wird im "Export Einwohner Gesamtdatenbestand" korrekt ermittelt.

Datenaustausch eCH - Zurückgewiesene Mutationen (mit fachlichem Fehler) erneut liefern

Ausgangslage:

Es wird ein fachlicher Fehler auf ein Ereignis zurückgeliefert (z.B. Geburtsdatum in Zukunft). Darauf wird eine CRM-Aktivität erstellt, welche nach der Korrektur der Daten vom Sachbearbeiter auf "Erledigt" gesetzt wird.

Problem:

Der Sachbearbeiter muss nach der Korrektur der Daten daran denken, die Mutation zu "Aktualisieren" und danach die Mutationslieferung erneut zu liefern, indem er im Register "Mutation" beim Job "Wieder aufbereiten" ausführt. Dies kann leicht vergessen gehen und zur Folge haben, dass auf Seite kant. Personenplattform die weiteren Ereignisse für diese Person nicht verarbeitet würden.

Lösung:

Wird eine Aktivität auf "Erledigt" gesetzt, werden die "Daten nach Mutation" automatisch aktualisiert. Danach wird für die entsprechende Mutation ein neuer Job generiert und die Ereignismeldung automatisch erneut geliefert.

Hinweis:

Falls fachliche Fehler auftreten, muss das Ereignis nach der Korrektur der Daten erneut an die kant. Plattform übermittelt werden. Wenn die Aktivität auf erledigt gesetzt wird, wird automatisch ein neuer Exportjob erstellt und an die Plattform übermittelt. Siehe dazu auch: Projekt 10427: Datenaustausch eCH - Umstellung auf neue eCH-Schema Version (Multischemafähig).

Datenaustausch eCH - Fehler bei Führung auswärts wohnhafter Kinder

Ausgangslage:

Mit dem Projekt 7208: "Führung auswärts wohnhafter Kinder" wurde mit Release 2009 ermöglicht, dass auch Kinder, welche nicht in der Gemeinde wohnhaft sind, erfasst werden können. Diese können im Register "Diverses" in der Tabelle Beziehungen erfasst werden.

Problem:

Auswärts wohnhafte Kinder werden beim Datenaustausch eCH fälschlicherweise exportiert, wobei typeOfRelationship nicht ermittelt werden konnte. Dies führte zum folgenden Jobfehler:



Das Element 'Relationship' in Namespace 'http://www.ech.ch/xmlns/eCH-0020/1' hat ein ungültiges untergeordnetes Element 'care' in Namespace 'http://www.ech.ch/xmlns/eCH-0021/2'. Erwartet wurde die Liste möglicher Elemente: 'typeOfRelationship' in Namespace 'http://www.ech.ch/xmlns/eCH-0021/2'.

Lösung:

Auswärts wohnhafte Kinder werden beim Datenaustausch eCH in den Beziehungen (relationship) nicht mehr exportiert.

Keine Datenkorrektur Objekt beim Löschen oder Erstellen einer Zuordnung Gebäude/Wohnung

Ausgangslage:

Wird bei einem Gebäude die Zuordnung zur Wohnung gelöscht, wird bei den in der Wohnung wohnhaften Einwohnern keine 'Datenkorrektur Objekt' geschrieben. Auch wenn eine Wohnung wieder einem Gebäude zugewiesen wird, wird bei den in der Wohnung wohnhaften Einwohnern keine 'Datenkorrektur Objekt' geschrieben.

Lösung:

Wird auf einem Gebäude die Zuordnung zu einer Wohnungen gelöscht, wird bei den in der Wohnung wohnhaften Einwohnern eine 'Datenkorrektur Objekt' geschrieben.

Wird einem Gebäude eine Wohnung zugewiesen, wird bei den in der Wohnung wohnhaften Einwohnern eine 'Datenkorrektur Objekt' geschrieben.